© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

deutlich ausgebildet und meist in einen Paracoxitfortsatz ausgezogen. Beide Gonopodenpaare ohne beilartige Enderweiterung. 10. Tribus *Schizophyllini* n. trib.

3) Die hinteren Gonopoden sind nicht vollkommen zerspalten, ohne eigentliche Mesomerite, aber der denselben entsprechende Abschnitt ist ebenso wie die Vorderblätter in eine beilartige Enderweiterung ausgezogen. Der Mesomeritabschnitt ist ungewöhnlich groß im Verhältnis zu dem kleinen Solänomeritabschnitt. Hintere Gonocoxite fehlen.

11. Tribus *Apfelbeckiellini* n. trib.

4. Kastration und ihre Folgeerscheinungen bei Gryllus campestris L. ♂.

Von Dr. Johann Regen, Professor am k. k. Sophiengymnasium in Wien.

I. Mitteilung.

eingeg. 16. März 1909.

Meine im Jahre 1903 gemachte Erfahrung, daß CO_2-Narkose für *Gryllus campestris* L. von keiner schädlichen Wirkung ist, benützte ich, um Kastrationsversuche an männlichen Tieren unter Anwendung der genannten Narkose durchzuführen.

Es wurden Larven und Imagines kastriert, wobei nur die Testikel entfernt wurden.

Die Imagines zirpten, als sie sich erholt hatten, wie unversehrte Männchen und auch ihr Benehmen den Weibchen gegenüber änderte sich anfangs nicht. Sie legten noch mehrere vollkommen entwickelte Spermatophoren ab.

Später zirpten die entmannten Tiere seltener.

Über ihr nachträgliches Verhalten zu den Weibchen kann jetzt noch nichts Positives mitgeteilt werden, da zu jener späteren Beobachtungszeit schon alle Weibchen mit der Eiablage beschäftigt waren.

Von vier im letzten Larvenstadium kastrierten Larven entwickelte sich eine zum Geschlechtstier weiter, die übrigen drei gingen bei der Häutung zugrunde.

Die erste häutete sich ohne Schwierigkeit und die Imago war ein außerordentlich munteres Tierchen, welches in einem größeren Terrarium unter freiem Himmel gehalten wurde.

Bei diesem Männchen, bei dem die spätere Sektion ergab, daß die Testikel nicht regeneriert wurden und völlig exstipiert waren, konnte ich folgende Erscheinungen wahrnehmen:

1) Es zirpte nicht, obgleich es, wie ich an abgeschnittenen Elytren mikroskopisch feststellen konnte, ein vollkommen entwickeltes Stridulationsorgan besaß.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

Einmal bemerkte ich wohl, daß das Tier ein wenig die Elytren erhob und sie ein paarmal gegeneinander schwach bewegte, als ob es zu zirpen sich anschickte; es brachte aber dabei keinen Ton, nicht einmal ein schwaches Geräusch hervor. Es ließ auch bald die Elytren wiederum sinken und machte sich mit der Ausbesserung und Reinigung des Ganges zu schaffen.

2) Dem Weibchen ist es stets ausgewichen.

3) Die die Spermatophorenhüllen liefernden Drüsen produzierten drei Spermatophoren, von denen die erste ziemlich vollkommen entwickelt war; die zwei andern hingegen waren ganz verkümmert.

Es ergab sich somit aus diesem vorläufig einzeln stehenden Falle, daß die anatomischen und morphologischen Charaktere des früher kastrierten Männchens wohl ausgebildet, dagegen die sonstigen Lebensäußerungen desselben in bezug auf das Geschlechtsleben verändert waren.

Ich will noch bemerken, daß mein Versuchstier im Terrarium noch lebte, als in der freien Natur in der ganzen Umgebung keine Feldgrille mehr zu finden war.

Mit diesen Orientierungsversuchen sollte zunächst nur festgestellt werden, ob die erforderliche Operation auszuführen sei und ob sich die kastrierten Larven zu Geschlechtstieren weiter entwickeln.

In diesem Jahre will ich an zahlreichen Larven jeden Larvenstadiums die begonnenen Kastrationsversuche fortsetzen.

Über die Ausführung der CO_2-Narkose und über die Operationstechnik werde ich bei andrer Gelegenheit ausführlich berichten.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

Deutsche Zoologische Gesellschaft.

Die 19. Jahresversammlung fand vom 1. bis 3. Juni unter dem Vorsitz des Herrn Prof. L. v. Graff, sowie unter Teilnahme von 78 Mitgliedern und 73 Gästen im Museum der Senckenbergischen Gesellschaft in Frankfurt a. M. statt. Die Eröffnungsrede des Herrn Vorsitzenden in der 1. Sitzung Dienstagvormittag war dem Gedächtnis Ch. Darwins und der hohen Bedeutung gewidmet, welche seine Lehre für die Entwicklung unsrer Wissenschaft gewonnen hat. Mit warmen Worten gedachte der Herr Vorsitzende ferner der traurigen Tatsache, daß Fritz Römer, der Direktor des neuen Museums und der berufene Vertreter der Frankfurter Zoologen, an dem Tage fehlen mußte, der ihm die Anerkennung der Fachgenossen zu seinem gelungenen Werk bringen sollte. In Worten der Anerkennung und des Dankes für Römer klang auch die Begrüßungsrede des Direktors der Senckenbergischen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 34

Autor(en)/Author(s): Regen Johann

Artikel/Article: Kastration und ihre Folgeerscheinungen bei Gryllus campestris L. 477-478